



Gironde: Waldbrand von Avensan endlich unter Kontrolle – 290 Hektar Wald wurden zerstört

Fast 300 Hektar Wald, hauptsächlich Kiefern, wurden seit Samstag in der Gironde bei einem Waldbrand zerstört, so die Präfektur der Nouvelle-Aquitaine.

Fast 300 Hektar Wald sind seit Samstag in der Gironde bei einem Feuer zerstört worden, das erst am Sonntag unter Kontrolle kam, so France Bleu Gironde. An diesem Sonntagmorgen waren noch hundert Feuerwehrleute im Einsatz.

△ ?#Feudeforêt en cours à #Avensan

? Point de situation à 10h :

? Feu fixé – 290 ha brûlés

?? 160 sapeurs-pompiers mobilisés avec le renfort des SDIS 16, 17, 40 et 24.

? 40 moyens de lutte toujours engagés

✈ 2 Canadair en soutien du DASH

□ aucune habitation détruite pic.twitter.com/ixOXdtrcch

— Préfète de la Nouvelle-Aquitaine et de la Gironde (@PrefAquitaine33) April 4, 2021

Bis zu 160 Feuerwehrleute aus der Gironde und den benachbarten Départements waren am späten Samstagabend im Einsatz, um das Feuer unbestimmten Ursprungs zu bekämpfen, das gegen 16.30 Uhr in der Gegend von Avensan im Médoc, fast 40 km nordwestlich von Bordeaux, ausgebrochen war.

Zwei Canadair und ein Dash-Wasserbomber

Zwei Canadair-Flugzeuge und ein Dash-Wasserbomber, nahmen am Sonntagmorgen ihre Luftrotation wieder auf, um die „Hot Spots“ des Feuers, ein Band von etwa 10 km, zu bewässern und ein mögliches Wiederaufflammen zu vermeiden. Am Sonntag wurde auf hundert Feuerwehrleute reduziert.

Glücklicherweise war kein Haus bedroht oder musste von den Feuerwehrleuten evakuiert werden.



Gironde: Waldbrand von Avensan endlich unter Kontrolle – 290 Hektar
Wald wurden zerstört

